

**RUT- UND KLAUSUR-
BAHLSSEN-STIFTUNG**

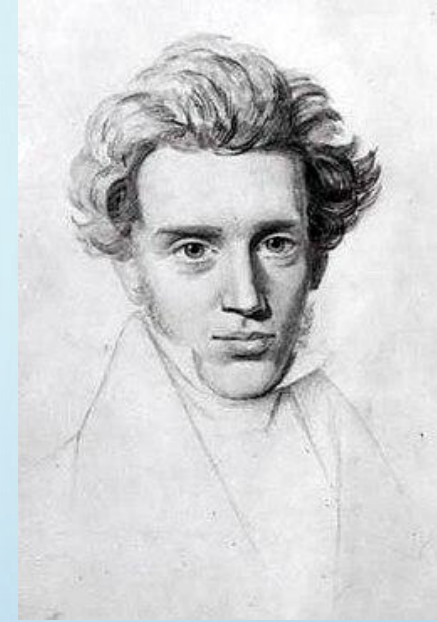


Otto-Friedrich-Universität Bamberg

*KORRELIERT DEM ABSOLUTHEITSANSPRUCH DES
CHRISTENTUMS
EIN ABSOLUTHEITSANSPRUCH DER SPIRITUALITÄT
RUT BJÖRKMANS?*

PROF. DR. KONCSIK

DIE PLURALISTISCHE RELIGIONSTHEOLOGIE

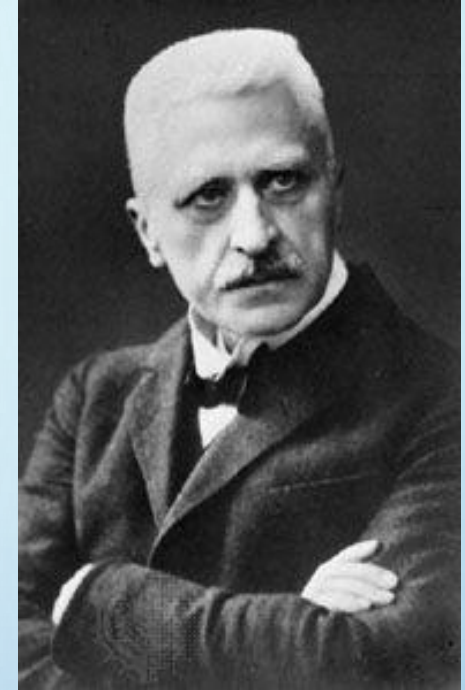


URSPRUNG IN DER SOG. „RELIGIONSPHILOSOPHIE“

SÖREN KIERKEGAARD (1813 – 1855)

- DER EXISTENTIELLE GRUNDAKT, DEN JEDER MENSCH VOLLZIEHEN MUSS, DEFINIERT EINE UNIVERSALRELIGION VOR JEDER KONKRETEN RELIGION
- DAS SELBST IST DAS ZU SICH SELBST VERHALTEN DES VERHÄLTNISSES ZWISCHEN ENDLICHKEIT (IMMANENZ) UND UNENDLICHKEIT (TRANSZENDENZ): DAS SELBST WILL UNENDLICH SEIN IN UND TROTZ SEINER ENDLICHKEIT
- DIESER UR-RELIGIÖSE AKT KONSTITUIERT DAS SELBST DES MENSCHEN VON GRUND AUF UND IST SOMIT A PRIORI

DIE PLURALISTISCHE RELIGIONSTHEOLOGIE

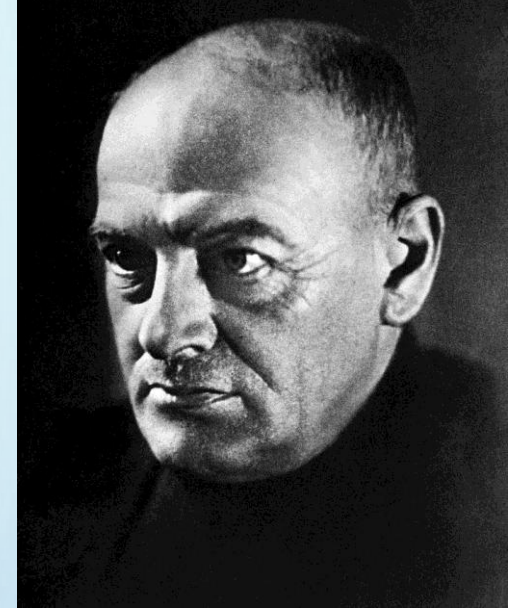


RUDOLF OTTO (1869 – 1937)

- RELIGION IST DIE PERSONALE UND EXISTENTIELLE BEGEGNUNG MIT DEM „HEILIGEN“
- DIE UNABLEITBARKEIT DER UR-RELIGION GRÜNDET SICH IM „MYSTERIUM TREMENDUM“ (MACHT-DIMENSION DES GÖTTLICHEN) UND IM „MYSTERIUM FASCINANS“ (ÄSTHETISCHE DIMENSION DES GÖTTLICHEN)
- DIE EXISTENTIELLE UND PERSONALE BEGEGNUNG DES MENSCHEN MIT DEM HEILIGEN GEHT JEDER KONKRETEN RELIGION VORAUSS BZW. IST IHR A PRIORI VORGELAGERT



DIE PLURALISTISCHE RELIGIONSTHEOLOGIE



MAX SCHELER (1874 – 1928)

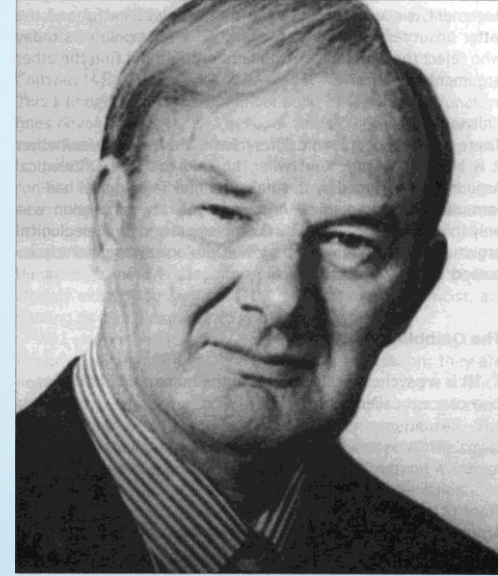
- RELIGION WURZELT IM GEFÜHL DER „LIEBE“ UND „EHRFURCHT“
- BEIDE GEFÜHLE SIND UNABLEITBAR: DER „RELIGIÖSE AKT“ BILDET EINE EIGENE „AKT-KLASSE“

OTTMAR SPANN (1878 – 1950)

- UNIVERSALISTISCHER ANSATZ: DIE GESELLSCHAFT ALS GANZE INTEGRIERT (UND NEGIERT) DAS INDIVIDUUM
- DIE RELIGION IST EIN ORDNUNGSPRINZIP DER GESELLSCHAFT

DIE PLURALISTISCHE RELIGIONSTHEOLOGIE

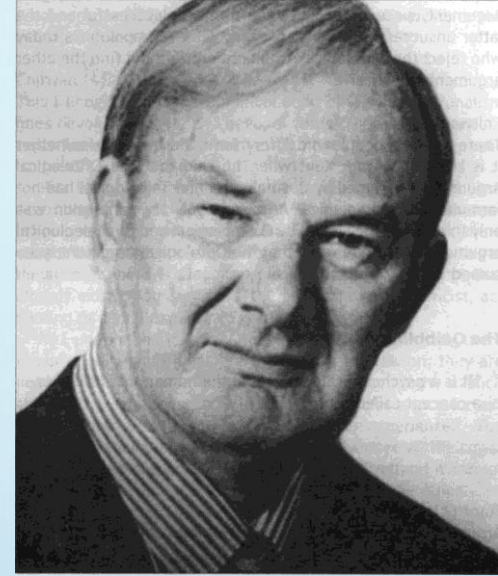
AUSFORMULIERT V.A. VON **JOHN HICK** (1922 – 2012)



- KEINE RELIGION DARF EINEN ABSOLUTHEITSANSPRUCH VERTRETEN (RELIGIÖSER RELATIVISMUS), DA ES VERSCHIEDENE ZUGÄNGE UND RELATIONEN ZUR „TRANSZENDENTEN WIRKLICHKEIT“ (REAL AN SICH) GIBT
- VORAUSSETZUNG: DIE RELATION DES MENSCHEN ZUM GÖTTLICHEN BLEIBT STETS SUBJEKTIV UND ENTHÄLT KEINEN OBJEKTIVEN, D.H. SUBJEKT-UNABHÄNGIGEN UND „ABSOLUTEN“ KERN
- DIE „WIRKLICHKEIT AN SICH“ BLEIBT DEM SUBJEKT VERSCHLOSSEN: JEDE RELIGION IST KULTURELL UND HISTORISCH BEDINGT

DIE PLURALISTISCHE RELIGIONSTHEOLOGIE

- RELIGIÖSE TRADITIONEN SIND MENSCHLICH, EBENSO DIE RELIGIÖSE ERFAHRUNG
- DAS GEMEINSAME ALLER RELIGIONEN DEFINIERT DIE UR-RELIGION BZW. EINE PROTO-RELIGION: MORALISCHER IMPETUS DER „LIEBE“ UND „SELBSTHINGABE“ („FROM SELF-CENTEREDNESS TO REALITY-CENTEREDNESS“)
- DIESE VERÄNDERUNG DES MENSCHEN IST DAS GEMEINSAME ALLER RELIGIONEN
- EBENSO KONSTITUTIV FÜR RELIGIONEN IST DER TRANSZENDENZBEZUG
- ABLEHNUNG EXKLUSIVISTISCHER UND INKLUSIVISTISCHER ANSÄTZE ZUGUNSTEN EINER PLURALITÄTS-THEOLOGIE, DIE DIE ABSOLUTE (!) GLEICHWERTIGKEIT DER RELIGIONEN IRREDUZIERT BEWAHRT
- RELATIVIERUNG DES INHALTS UND VOLLZUGS DER PERSONALEN ERFAHRUNG



DIE PLURALISTISCHE RELIGIONSTHEOLOGIE



HANS KÜNG (1928 – 2021)

- „PROJEKT WELTETHOS“: NACH KÜNG GIBT ES „KEIN ÜBERLEBEN OHNE WELTETHOS“
- FUNKTIONALE UND PRAGMATISCHE VERSCHIEBUNG DER RELIGION VON DEM RELIGIÖSEN AKT AUF EINEN UNIVERSALEN WERTEKANON
- „ES GIBT KEINE ABSOLUTE WAHRHEIT“: DIE VORAUSSETZUNG DES „WELTETHOS“ IST EIN RELIGIÖSER UND MORALISCHER RELATIVISMUS
- „MENSCHLICHKEIT“, „GOLDENE REGEL“ (I. KANT), „GEWALTLOSIGKEIT UND EHRFURCHT VOR ALLEM LEBEN“, „GERECHTIGKEIT UND SOLIDARITÄT“, „WAHRHAFTIGKEIT UND TOLERANZ“, „GLEICHBERECHTIGUNG UND PARTNERSCHAFT ZWISCHEN MANN UND FRAU“

DIE UNIVERSALE SPIRITUALITÄT RUT BJÖRKMANS



KORRESPONDENZ ZUR „WELTRELIGION“

- RUT BJÖRKMANS SPIRITUALITÄT IST UNIVERSAL, EBENSO WIE DER RELIGIÖSE AKT ODER DIE ABGELEITETEN WERTE UNIVERSAL SIND
- AUS DIESER UNIVERSALITÄT FOLGT DIE *NEGATION DES ABSOLUTHEITSANSPRUCHS* JEDER RELIGION. PROBLEM: **DIESE NEGATION IST IHRERSEITS ABSOLUT!**
- DAS ZENTRUM DER SPIRITUALITÄT RUT BJÖRKMANS IST DIE RÜCKKEHR DES MENSCHEN ZU SEINEM GÖTTLICHEN UND SCHÖPFERISCHEN URSPRUNG: WIE EINE ROSE VERWELKT, WENN SIE VON IHREM GRUND GETRENNT WIRD, SO VERWELKT AUCH DER MENSCH, WENN ER VON SEINEM GÖTTLICHEN URSPRUNG GETRENNT WIRD
- INDEM DER MENSCH SEINE EIGENE (IMMANENTE) „SCHÖPFERKRAFT“ ENTFALTET, ENTFALTET ER ZUGLEICH DIE GÖTTLICHE (TRANSZENDENTE) SCHÖPFERKRAFT

DIE UNIVERSALE SPIRITUALITÄT RUT BJÖRKMANS



- JEDER MENSCH, DER EIN LEBEN AUS DEM SCHÖPFERISCHEN GEIST HERAUS PRAKTIZIERT, IST EINE „INKARNATION“ DER GÖTTLICHEN SCHÖPFERKRAFT
- DAHER IST JESUS NUR EINE INKARNATION UNTER VIELEN ANDEREN INKARNATIONEN GOTTES (BUDDHA, SOKRATES, GHANDI U.A.)
- ABSOLUTE (!) NEGATION DES ABSOLUTHEITSANSPRUCHS JESU UND DES CHRISTENTUMS
- DIE INSTITUTIONALISIERTE RELIGION DES CHRISTENTUMS GIBT JESUS NICHT AUTHENTISCH WIEDER UND IST ENTBEHRLICH
- DIE VOLLENDUNG DES MENSCHEN SELBST IST DAS ZIEL JEDER RELIGION: DER MENSCH SOLL SEINE „SCHÖPFERKRAFT“ „ERKENNEN“ UND SICH IHRER „BEWUSST“ WERDEN

DIE UNIVERSALE SPIRITUALITÄT RUT BJÖRKMANS



ZIEL DER SPIRITUALITÄT: TRANSFORMATION DES MENSCHSEINS

ES GILT, „DASS DER MENSCH SICH IN EINEN GÖTTLICHEN MENSCHEN VERWANDELT, WENN EINMAL DIE AUSRICHTUNG AUF DIE IM MENSCHEN WESENDE GOTTESWIRKLICHKEIT VOLLZOGEN IST, WENN DER MENSCH SEINE WAHRHEIT ERKENNT UND SICH ZU IHR BEKENNT.“

DENN:

DURCH DIE „ERKENNTNIS“ DER SCHÖPFERKRAFT WIRD DER MENSCH VON SEINEM „PSEUDO-LEBEN“ BEFREIT, INDEM SEINE „UNWISSENHEIT“ AUFGEHOBEN WIRD

DIE UNIVERSALE SPIRITUALITÄT RUT BJÖRKMANS



RUT BJÖRKMAN BETONT INDIREKT AUCH DEN PERSONALEN RELIGIÖSEN AKT DES MENSCHEN IN ABHEBUNG ZUM KOGNITIVEN AKT:

„DIE WISSENSCHAFTSGLÄUBIGKEIT TREIBT IHN (SC. DEN MENSCHEN) IMMER MEHR AB VOM BEWUBTSEIN UM DIE IN DER SCHÖPFUNG MANIFESTIERTE KRAFT...

DURCH DEN HERRSCHAFTSANSPRUCH DER WISSENSCHAFTEN WIRD DER MENSCH A-RELIGIÖS, ER ENTFERNT SICH VON SEINER SEELE UND WIRD FIXIERT IN DEN OBERFLÄCHLICHEN BEREICHEN SEINES INTELEKTS.“

SPIRITUALITÄT IST LEBEN AUS DEM GEISTIGEN GRUND (AUCH DER MATERIE):

„WEIL WIR GEIST UND MATERIE, SEELE UND KÖRPER ALS VONEINANDER GETRENNTE DINGE ANSEHEN, WEIL WIR DEM DUALISMUS VERHAFTET LEBEN, KOMMEN WIR NICHT HINEIN IN DIE VOLLMACHT UNSERER SCHÖPFUNG, WERDEN WIR NICHT MENSCHEN IM SINNE UNSERER WAHRHEIT, DEM SCHÖPFER ZUR OFFENBARUNG.“

FAZIT

- JEDER KONKRETE RELIGION IST EIN RELIGIÖSER AKT BZW. EIN SPIRITUELLER SELBSTVOLLZUG SEINES GEISTES **A PRIORI** VORGEORDNET
- DIESER RELIGIÖSE AKT ALS BASIS DER SPIRITUALITÄT IST **UNIVERSAL** UND KONSTITUIERT JEDEN MENSCHEN KRAFT SEINES NOTWENDIGEN TRANSZENDENZBEZUGS
- DER ABSOLUTHEITSANSPRUCH DER EINZELNEN RELIGIONEN, DIE AUF PERSONALEN ERFAHRUNGEN UND TRADITIONEN BERUHEN, WIRD DADURCH RELATIVIERT UND NEGIERT
- ABSOLUT BLEIBT, „**DASS**“ JEDER MENSCH A PRIORI EINEN RELIGIÖSEN AKT (AUCH IN DER NEGATION DER TRANSZENDENZ) VOLLZIEHEN MUSS, JEDOCH NICHT, „**WIE**“ ER IHN INDIVIDUELL ODER AUCH IM KOLLEKTIVEN VERBUND MIT ANDEREN VOLLZIEHT
- AUFRUF ZUR FRANZISKANISCHEN BESCHEIDENHEIT DER SPIRITUALITÄT UND RELIGIONEN!